

# Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin Leipzig

---

Februar 2019

Mit unserem Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universitätsmedizin (Medizinische Fakultät und Universitätsklinikum Leipzig AöR) möchten wir Sie über ausgewählte Veranstaltungen und gleichstellungsrelevante Themen informieren.

## Aktuelles aus dem Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Leipzig

---

### **MEFALE (MEin FerienAbenteuer Leipzig)**

Aktuell bietet das Gleichstellungsbüro wieder für Kinder zwischen 10-13 Jahren unser Ferienangebot der Universitätsmedizin an. Zu Themen wie Zahngesundheit, Erste Hilfe und Blutspende bekommen die 20 Kinder einen spannenden Einblick in die Universitätsmedizin.

Im Sommer jährt sich das MEFALE-Programm zum 15. Mal. Sie können Ihre Kinder gern für die Sommerferien (08.07.-14.07. oder 05.08.-09.08.2019) anmelden. Die Einschreibung erfolgt von **13.03.-27.03.2019**. Die Plätze werden per Losverfahren vergeben!

### **Mobiler Spielekoffer**

In einigen Situationen ist es nicht anders einzurichten, dass Mitarbeitende ihre Kinder mit in die Hochschule oder an den Arbeitsplatz bringen. Um Sie zu unterstützen, hat das Gleichstellungsbüro einen mobilen Spielekoffer eingerichtet, der für solche Notsituationen oder auch für Veranstaltungen, von Mitarbeiter\*innen oder Studierenden ausgeliehen werden kann. Der Koffer enthält Materialien für Kinder im Alter zwischen null und zehn Jahren und spricht verschiedene spielerische Fähigkeiten der Kinder an (Malen und Basteln, Bauen und Konstruieren, Bilder anschauen und Lesen). Die Ausleihe des Koffers ist kostenfrei.

**Alle Informationen rund um den Koffer und die Ausleihe finden Sie ab Mitte März auf unserer Webseite:** <http://gleichstellungsbuero.uniklinikum-leipzig.de>

### **Erinnerung an die Ausschreibung des 8. Dr.<sup>in</sup> Margarete Blank Publikationspreises**

Die Ärztin Dr.<sup>in</sup> Margarete Blank (1901-1945) arbeitete nach ihrem Medizin-Studium und ihrer Promotion an der Universität Leipzig als anerkannte Landärztin in Panitzsch. Die Humanistin und Christin half ihren Patient\*innen, darunter auch Zwangsarbeiter\*innen und Kriegsgefangenen, über das übliche Maß hinaus mit zusätzlichen Rationen, Medikamenten und vielem mehr. Sie war eine erklärte Gegnerin des NS-Regimes und wurde im Juli 1944 als "bolschewistische Spionin und Agentin" von der Gestapo verhaftet und im Februar 1945 hingerichtet. Zu Ehren von Dr.<sup>in</sup> Margarete Blank lobt die Medizinische Fakultät jährlich den gleichnamigen Publikationspreis aus. Es werden hervorragende wissenschaftliche Publikationen im Bereich Gender-Medizin ausgezeichnet, die einen Beitrag zu geschlechterspezifischen

Erkenntnissen in der Medizin liefern. Die Bewerbungsfrist für das Jahr 2019 endet am **28.02.2019**. Details zu Kriterien, Bewerbung und Kontakt finden Sie auf unserer Website: <http://gleichstellungsbuero.uniklinikum-leipzig.de>

## Aktuelle Veranstaltungen

---

### **Deeskalationkommunikation Mitarbeiter\*innen Patient\*innen - Stärkungsprogramm im Umgang mit sexuell motiviertem Verhalten am Arbeitsplatz | 27. Februar 2019**

Am Mittwoch, den 27. Februar 2019 bietet das Betriebliche Gesundheitsmanagement des UKL AÖR für die Mitarbeitenden eine Weiterbildung zum Umgang mit sexuell motivierten Verhalten am Arbeitsplatz an. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit finden Sie hier: <http://intra.medizin.uni-leipzig.de/infothek/bildungsprogramm/va-uebersicht.html>.

### **Psychische Beeinträchtigungen bei Studierenden - Prävalenz, Relevanz und Möglichkeiten der Unterstützung | 05.03.2019**

Die Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Hochschulen und Universitäten bietet in diesem Jahr eine Reihe von Weiterbildungen im Bereich Inklusion an. Diese erste Veranstaltung verfolgt das Ziel, den Teilnehmenden einen individuellen „Handlungsleitfaden“ für den Umgang mit psychisch belasteten Studierenden zu geben. Weitere Informationen finden Sie hier: [http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/Workshop\\_5\\_03\\_2019\\_Flyer.pdf](http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Workshop_5_03_2019_Flyer.pdf)

### **Vielfalt\* und Antidiskriminierung in der Hochschule | 01.04.2019**

In der Weiterbildungsreihe zu Geschlechtergerechtigkeit und Diversität bietet die Koordinierungsstelle diese Veranstaltung zu „Vielfalt\* und Antidiskriminierung in der Hochschule“ an. Hierbei geht es um Strategien, „sich über die sexuelle und geschlechtliche Vielfalt von Studierenden bewusst zu werden, die eigene Lehre zu reflektieren und sich mit anderen darüber auszutauschen, wie durch unterschiedliche didaktische Techniken eine produktive und gleichberechtigte Teilhabe aller Studierenden ermöglicht, Handlungsspielräume entfaltet und Diskriminierung entgegenwirkt werden kann“. Genauere Informationen finden Sie hier: [http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/fileadmin/user\\_upload/Vorlage\\_Aushang\\_Workshop\\_alle\\_3.pdf](http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/fileadmin/user_upload/Vorlage_Aushang_Workshop_alle_3.pdf)

Weitere Veranstaltungen und Neuigkeiten der Koordinierungsstelle zur Förderung der Chancengleichheit an sächsischen Universitäten und Hochschulen finden Sie hier: <http://www.chancengleichheit-in-sachsen.de/>

### **Frauenstreik | 8. März 2019**

Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Schon seit über 100 Jahren streiken, streiten und kämpfen Frauen an diesem Tag für ihre Rechte und gegen jede Form von Unterdrückung. In Leipzig ruft die Gruppe *Feministischer Streik Leipzig* an diesem Tag unter dem Motto "Wenn

wir die Arbeit niederlegen, steht die Welt still" zum gemeinsamen Streik auf. Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie hier: <https://frauenstreik.org/> und hier: <https://www.wir-streiken.de/>.

### **Familienfrühstück | 27. April 2019**

Am 27. April 2019 sind die Studierenden der Leipziger Hochschulen mit ihren Kindern ganz herzlich in die Mensa am Park eingeladen. Das Familienfrühstück bietet studentischen Müttern und Vätern die Gelegenheit, sich über Fragen und Herausforderungen auszutauschen, die ein Studium mit Kind mit sich bringen. Neben einem großen Frühstücksbuffet stehen noch weitere Angebots- und Programmpunkte großen und kleinen Gäste bereit. Alle Informationen finden Sie hier: <http://www.gleichstellung.uni-leipzig.de/familienservice/familienservice-der-universitaet-leipzig/familienfruehstueck-fuer-studierende-mit-kind/#c603>

## Andere Neuigkeiten, Projekte und Aktionen zum Thema Gleichstellung (Auswahl)

---

### **Professorinnenprogramm III**

Die Universität Leipzig hat sich gemeinsam mit 110 anderen Hochschulen aus 16 Bundesländern für das Professorinnenprogramm III beworben, das Hochschulen bei der Berufung von Frauen auf Professuren in Form einer Anschubfinanzierung fördert. Das Programm zielt darauf ab, „die Gleichstellung von Frauen und Männern in Hochschulen zu fördern, die Anzahl von Frauen in Spitzenfunktionen im Wissenschaftsbereich zu steigern und die Repräsentanz von Frauen auf allen Qualifikationsstufen im Wissenschaftssystem nachhaltig zu verbessern“. Die Universität Leipzig ist eine von 86 Hochschulen, deren Antrag in der ersten Auswahlrunde erfolgreich begutachtet wurde.

Lesen Sie hierzu die Pressemitteilung der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK):

[https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Pressemitteilungen/pm\\_2018-09.pdf](https://www.gwk-bonn.de/fileadmin/Redaktion/Dokumente/Pressemitteilungen/pm_2018-09.pdf)

### **t.e.a.m. ability**

Für Student\*innen mit Beeinträchtigung gibt es ein neues Förderprogramm, um das Studium und den Übergang in den Beruf bestmöglich zu gestalten. Neben Workshops und Networking-Veranstaltungen bietet das Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig Mentoring-Angebote, um Interessen und Potentiale noch besser zu entfalten. Eine Bewerbung ist bis zum **08.03.2019** unter <http://www.gleichstellung.uni-leipzig.de/teamability/> möglich.

### **Louise-Otto-Peters Preis der Stadt Leipzig**

Die mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnung zur Würdigung besonderer Leistungen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird von der Stadt Leipzig jährlich vergeben. Der Preis ist nach Louise-Otto Peters benannt. Aufgrund ihres unermüdlichen Engagements für die Frauenrechte in Politik, Literatur und Bildung, ist Leipzig als Wiege der Frauenbewegung in die Geschichte eingegangen. 2019 wird der Preis an eine Organisation verliehen. Eine Bewerbung ist bis zum 30. April 2019 möglich. Alle Informationen hierzu

finden Sie unter: <https://www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen/louise-otto-peters-preis/ausschreibung-zum-louise-otto-peters-preis/>

### **Ausstellung: Trans\* in der Arbeitswelt:**

Die Ausstellung zeigt Personen in unterschiedlichen Berufen und Arbeitsumfeldern. Die Bilder laden ein, über die Lebensgeschichten, Diskriminierungs- und Erfolgserfahrungen transgeschlechtlicher Menschen nachzudenken. Die Ausstellung läuft bis 27.03.2019. Sie finden Sie in der Volkshochschule Leipzig, Löhrstraße 3 (Hochparterre), 04105 Leipzig.

Hier finden Sie weitere Informationen: <http://www.gleichstellung.uni-leipzig.de/veranstaltungen/vergangene-veranstaltungen/2018/foto-ausstellung-trans-in-der-arbeitswelt/>

### **Kampagne #DarüberReden**

Die Kampagne der Antidiskriminierungsstelle des Bundes wurde ins Leben gerufen um die vielen Formen von Diskriminierungen sichtbar zu machen, Betroffene zu vernetzen sowie über Rechte und Beratungsangebote zu informieren. Die Homepage hierzu ist sehr interaktiv und setzt vor allem auf persönliche Ansprache.

Weitere Informationen, Hinweise und Beiträge: <http://www.darueberreden.de/>

### **Fem\*med**

Fem\*med ist eine feministische Hochschulgruppe an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig, die sich vor etwa eineinhalb Jahren gegründet hat. Die etwa 15 aktiven Menschen setzen sich mit Themen wie Schwangerschaftsabbruch in der medizinischen Lehre, Sexismus im Gesundheitssystem und geschlechtsspezifischer Medizin auseinander und informieren durch Vorträge und Workshops am medizinischen Campus. Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie hier:

<https://de-de.facebook.com/pages/category/Community/femmed-Feministische-Medizinstudierende-Leipzig-300880693756363/>

## Zum Weiterlesen

---

### **5. Frauenförderbericht für Öffentlichen Dienst in Sachsen**

Am 15.01.2019 hat die Gleichstellungsministerin Petra Köpping den 5. Frauenförderbericht für den Öffentlichen Dienst vorgestellt. Der Bericht zeigt deutlich, dass Teilzeit nach wie vor „weiblich ist“: die Teilzeitbeschäftigung liegt bei Frauen bei 85 Prozent, bei Männern sind es knapp 15 Prozent. Frau Köpping stellte zudem fest, „dass die bereits im vorigen Bericht festgestellten geschlechtsspezifischen Ungleichheiten nach wie vor vorhanden sind. Besonders auffällig ist, dass weibliche Beschäftigte in den höchsten Führungspositionen, Laufbahn- sowie Entgeltgruppen unterrepräsentiert sind. Karrierewege für Frauen stehen im öffentlichen Dienst in Sachsen nicht ausreichend offen“. Hier können Sie zu diesem Thema gern weiterlesen:

<https://www.medienservice.sachsen.de/medien/news/222969>

## **DFG Chancengleichheits-Monitoring 2018. Antragstellung und -erfolg von Wissenschaftlerinnen bei der DFG, Berichtsjahr 2017**

Die Mitgliedseinrichtungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) verpflichteten sich bereits vor 10 Jahren mit der Umsetzung der „Forschungsorientierten Gleichstellungsstandards“ zur Beförderung der Gleichstellung. Im vergangenen Jahr erneuerten sie diese Selbstverpflichtung vor dem Hintergrund, dass die Anzahl von Professorinnen und Frauen in wissenschaftlichen Führungspositionen in Deutschland zwar weiter steigt, aber immer noch hinter den Erwartungen zurückbleibt. So liegt deutschlandweit zum Beispiel der Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen Beschäftigten in der Medizin bei ca. 50%, der Anteil von Professorinnen jedoch im Durchschnitt nur bei 22%. An der Leipziger Universitätsmedizin sogar unter 15%.

In ihrem aktuellen Bericht untersuchte die Deutsche Forschungsgemeinschaft den Anteil von Wissenschaftlerinnen im Begutachtungs- und Entscheidungssystem der DFG, den generellen Anteil von Wissenschaftlerinnen im Hochschulsystem, ihre Beteiligung an DFG-Programmen, die Antragsbeteiligung und -erfolg in der Einzelförderung sowie die Beteiligung auf unterschiedlichen Karrierestufen und in Koordinierten Programmen. Der Bericht zeigt deutlich, dass „der „Verlust“ an Frauen über die Karrierestufen („leaky pipeline“) in den Lebenswissenschaften besonders prononciert ist und gleich nach der Promotion beginnt“: [http://www.dfg.de/download/pdf/dfg\\_im\\_profil/geschaeftsstelle/publikationen/chancengleichheits\\_monitoring\\_2018.pdf](http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/geschaeftsstelle/publikationen/chancengleichheits_monitoring_2018.pdf)

## **„Gleichberechtigung in Medizinberufen. Warum Ärztinnen seltener Karriere machen“ – ein Beitrag bei Deutschlandfunk Kultur, 04.12.2018**

In dem Beitrag geht die Autorin den Fragen nach, woran der berufliche Aufstieg von Medizinerinnen scheitert und was passieren muss, damit mehr Ärztinnen Karriere machen. Hierzu interviewt sie nicht nur eine Leipziger Assistenzärztin, die am Universitätsklinikum Leipzig AÖR tätig ist, sondern auch die Vorsitzende des Deutschen Ärztinnenbundes. Hier können Sie den interessanten Beitrag hören oder lesen: [https://www.deutschlandfunkkultur.de/gleichberechtigung-in-medizinberufen-warum-aerztinnen.976.de.html?dram:article\\_id=434979](https://www.deutschlandfunkkultur.de/gleichberechtigung-in-medizinberufen-warum-aerztinnen.976.de.html?dram:article_id=434979)

## **Deutscher Ärztinnenbund e.V. Umfrage zum Thema Doppelspitze in der Medizin**

Der Deutsche Ärztinnenbund e.V. hat unter der Leitung von Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk 2018 eine erste orientierende Meinungsumfrage unter Internistinnen zum Thema Doppelspitze gestartet. Bei dem Arbeitszeitmodell „Doppelspitze“ oder „Topsharing“ übernehmen zwei Führungskräfte die gemeinsame Verantwortung zum Wohle der Patientinnen und Patienten. Bei der Umfrage wurde deutlich, dass der Wunsch nach einer ausgeglichenen Work-Life-Balance sehr stark unter allen Befragten ist und dieser Wunsch kaum mit einer arbeitsintensiven und verantwortungsvollen Spitzenposition in einer Universitätsklinik in Zusammenhang gebracht wird. 76 Prozent der Befragten würden sich deshalb gern auf eine geteilte Spitzenposition bewerben.

Lesen Sie hier mehr zur Befragung: [https://www.aerztinnenbund.de/DAEB-Umfrage\\_zeigt.2949.0.2.html](https://www.aerztinnenbund.de/DAEB-Umfrage_zeigt.2949.0.2.html);

[https://www.aerztinnenbund.de/downloads/6/Flyer\\_Doppelspitze.pdf](https://www.aerztinnenbund.de/downloads/6/Flyer_Doppelspitze.pdf)

Hier können Sie einen kleinen Einblick in die Realität einer geteilten Doppelspitze in der Allgemeinmedizin an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg erhalten: <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/einblick/single/news/allgemeinmedizin-mit-doppelspitze/>.

## Publikationen und Druckerzeugnisse

---

### **Burkhardt, A./Harrlandt, F.: Dem Kulturwandel auf der Spur. Gleichstellung an Hochschulen in Sachsen.**

Die Publikation beinhaltet die Ergebnisse der deskriptiv-analytischen Studie zum Thema „Gleichstellung an Hochschulen in Sachsen“. Beauftragt durch das SMWK werden hier vom Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) Schwerpunkte wie gesetzliche Rahmenbedingungen der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen, Gleichstellung als Gegenstand staatlicher Hochschulsteuerung über Zielvereinbarungen, Formate landesweiter Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern an Hochschulen sowie Geschäfts- und Koordinierungsstellen für die Unterstützung der hochschulischen Gleichstellungsarbeit auf Landesebene näher betrachtet. [https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/AB\\_107.pdf](https://www.hof.uni-halle.de/web/dateien/pdf/AB_107.pdf)

### **Teichert, Georg (Hg.): Du willst es doch auch! Diskriminierungserfahrungen der Studierenden und Beschäftigten an der Universität Leipzig.**

Die Publikation beinhaltet die Ergebnisse einer durch das Gleichstellungsbüro der Universität Leipzig initiierten und durchgeführten Studie zu den Diskriminierungserfahrungen von Studierenden und Beschäftigten an der Universität Leipzig. Hauptfragen der Untersuchung waren dabei: „Kann es Diskriminierung an einer weltoffenen und vielfältigen Universität überhaupt geben? Und wenn ja: wer wird diskriminiert, durch wen und weswegen?“. Die Ergebnisse werden maßgeblich in die universitäre Gleichstellungspolitik der kommenden Jahre einfließen.

[https://www.univerlag-leipzig.de/catalog/bookstore/article/1928-Du\\_willst\\_es\\_doch\\_auch](https://www.univerlag-leipzig.de/catalog/bookstore/article/1928-Du_willst_es_doch_auch)

---

Dr.<sup>in</sup> Susanne Kuhnt

Gleichstellungsbeauftragte der Medizinischen Fakultät und des Universitätsklinikums Leipzig  
AÖR

Philipp-Rosenthal-Str. 55

Dachgeschoss, Raum 3142

04103 Leipzig

Mail: [gleichstellung@medizin.uni-leipzig.de](mailto:gleichstellung@medizin.uni-leipzig.de) - Telefon: 0341 97 15 555

Sprechzeiten: Dienstag: 13:00-14:30 Uhr und Donnerstag: 10:00-12:00 Uhr.